



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. November 2013 im Seminarraum des Restaurants Bleiche Wald

Anwesende des Vorstandes: Peter Keller (Vorsitz)
Felix Dreier
Christian Häsler (stv. Protokollführer)
Thomas Suter
Lukas Zwicky

Entschuldigte des Vorstandes: Cristina Nyfeler

Anwesende Vereine: Gemäss Präsenzliste sind folgende Vereine vertreten: Fussballclub Wald, Unihockeyclub Laupen, Vitaswiss, SLRG Wald, Damenturnverein Wald, Volewa Wald, SCZO/RGZO, Turnverein Ried, Damenriege Wald, Turnverein Wald, SC am Bachtel, Tennisclub Wald, Männerturnverein Wald,

Entschuldigte Vereine: Volleygruppe WELA
Futsalclub Wald

Anwesende Gäste: Beat Diggelmann, Gemeinderat
Martin Wettstein, Gemeinderat
Hans Wenger, Oberstufenschulpflege
Susanne Sutter, Schulleiterin Sekundarschule

Entschuldigte Personen: Traude Wettstein, Revisorin
Fredi Murbach, Gemeinderat
Nadine Steffen, Gemeinde Wald
Nicole Schrader, Arbeitsgruppe Sport
Yolanda Gottardi, Zürcher Kantonalverband für Sport

Vorspann

Vor der eigentlichen Versammlung wurde den VersammlungsteilnehmerInnen ein Apéro spendiert. Gemäss Präsenzliste sind 26 Personen anwesend, davon sind 24 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 13. Als weiterer Gast trifft etwas verspätet Susanne Sutter (Schulleiterin der Sekundarschule Wald) ein.

1. Begrüssung / Appell

Peter Keller heisst die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr. Die anwesenden Gäste: Beat Diggelmann, Martin Wettstein und Hans Wenger werden speziell begrüsst.

2. Wahl der Stimmenzähler

Ronny Scherrer vom UHC-Laupen wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokollabnahme der DV vom 30. Oktober 2012

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. Oktober 2012 wurde mit der Einladung verschickt, es wird genehmigt und der Erstellerin Cristina Nyfeler verdankt.

4. Geschäftsbericht des Präsidenten

Der Vorsitzende verliest seinen Jahresbericht. Der Bericht (Beilage zu diesem Protokoll) wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Rechnungsabnahme / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung verschickt. Kassier Thomas Suter erläutert die Rechnung. Die Rechnung zeigt folgendes Bild:

a) Jahresrechnung WSV

Erfolgsrechnung: Dem Betriebsertrag von Fr. 6'531.45 steht ein Aufwand von Fr. 7'528.10 gegenüber, was einen Ausgabenüberschuss von Fr. 996.65 bedeutet.

Bilanz per 31.08.2013: Nach Abzug des Betriebsverlustes von Fr. 996.65 ergibt sich neu ein Vermögen von Fr.9'002.10.

b) Jahresrechnung Fitforkids

Erfolgsrechnung: Dem Betriebsertrag von Fr. 21'432.70 steht ein Aufwand von Fr. 23'819.05 gegenüber, was einem Verlust/Ausgabenüberschuss von Fr. 2'386.35 entspricht.

Bilanz per 31.08.2013: Nach Abzug des Betriebsverlustes von Fr. 2'386.35 ergibt sich neu ein Vermögen von Fr. 42'262.55.

Zu den Jahresrechnungen wird aus der Versammlung folgende Frage gestellt: „Wie verhält es sich im Zusammenhang mit den ausgewiesenen Betriebsverlusten? Sind solche Vermögensverminderungen allenfalls durch eine Defizitgarantie abgedeckt?“

Antwort: Insbesondere bei der Fitforkids-Abrechnung kann der Vorstand solche Verluste durch eine geänderte Gewichtung der zur Verfügung stehenden Punkte korrigieren. Man hat die Finanzen im Griff und ist bestrebt, dass die Jahresrechnungen möglichst ausgeglichen ausfallen. Ab nächstem Jahr wird neben der Rechnung zusätzlich auch ein Budget erstellt, welches der Delegiertenversammlung jeweils zum Entscheid vorgelegt wird.

Revisorenbericht

Der Bericht der Revisoren Traude Wettstein und Andreas Pfister wird vorgelesen. Der Delegiertenversammlung wird die Abnahme der sauber geführten Rechnung, unter bester Verdankung an Kassier Thomas Suter, beantragt.

Die Jahresrechnung wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Präsident Peter Keller verdankt die Arbeit des Kassiers sowie diejenige der Rechnungsrevisoren ganz herzlich.

6. Mutationen

Die Vereinsstatistik und Adressliste wurde den Vereinen vorgängig zugestellt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zwei der 20 Mitgliedervereine auf die heutige DV hin ihren Austritt aus der WSV bekannt gaben. Es handelt sich bei den Austretenden um die Basketballgruppe Wald und die Orientierungslaufgruppe Wald. Der Mitgliederbestand beträgt somit neu noch 18 Vereine. Es darf damit gerechnet werden, dass sich diese Zahl demnächst wieder erhöht, da verschiedene Gruppierungen gegenüber dem Präsidenten bereits ihr Interesse bekundeten.

7. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt der Versammlung, dass die Mitgliederbeiträge nicht geändert und bei Fr. 100.-- pro Jahr belassen werden sollen. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

8. Wahlen

Sämtliche Vorstandsmitglieder, nämlich: Peter Keller als Präsident, sowie Felix Dreier, Christian Häsler, Cristina Nyfeler, Thomas Suter und Lukas Zwicky, stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Das Gleiche gilt auch für die beiden Rechnungsrevisoren: Traude Wettstein und Andreas Pfister.

Die präsentierten Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Sämtliche zur Wahl vorgeschlagenen Personen werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Die Wahl des Präsidenten erfolgt separat und wird durch Vizepräsident Felix Dreier vorgenommen. Felix Dreier bedankt sich bei Peter Keller für seinen grossen, unermüdlichen Einsatz und für die sehr gute Arbeit, welche dieser immer wieder leistet. Dieser Dank wird von der Versammlung mit einem speziell herzlichen Applaus quittiert.

Der Präsident bedankt sich in der Folge bei den Anwesenden für das Vertrauen sowie bei seinen Vorstandskollegen und den Rechnungsrevisoren für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

9. Anträge der Vereine / des Vorstandes

Sowohl seitens der Vereine wie auch vom Vorstand liegen keine Anträge vor.

10. Sporthallenbelegung

Die aktuellen Hallenpläne für das Wintersemester wurden bereits verschickt.

Der „Sporthallenkoordinator“, Felix Dreier, macht dazu noch folgende Angaben:

Die Hallenplanung gestaltete sich aufgrund der „Turnhallenschliessung Burg“ nicht einfach.

Dank dem Verständnis und der Solidarität unter den Vereinen konnten aber praktisch alle irgendwo untergebracht werden. Somit liessen sich auch die notwendigen Trainingseinheiten (mit gewissen Einschränkungen) durchführen. Felix bedankt sich bei den Vereinen für das Verständnis und hofft, dass der derzeit bestehende Engpass bezüglich Hallenraum baldmöglichst behoben werden kann. Neben der Sanierung und Wiederinbetriebnahme der Turnhalle „Burg“ setzt er auch grosse Hoffnungen auf das in Bearbeitung befindliche Sporthallenkonzept.

Der Präsident bedankt sich bei Felix Dreier für seine grosse, gute und nicht immer einfache Arbeit, welche vom „Sporthallenkoordinator“ immer wieder geleistet wird.

11. Begegnungszone Nordholz / Helsana swiss running walking trail

a) Begegnungszone Nordholz

Der zuständige Ressortverantwortliche, Lukas Zwicky, gibt bekannt, dass im Jahre 2013 kein Grossunterhalt durchgeführt wird/wurde. Die starken Regenfälle haben aber insbesondere der Finnenbahn stark zugesetzt und ein grösserer Unterhalt drängt sich somit im Frühling 2014 auf. Für diesen speziellen „Unterhaltstag“ haben sich in verdankenswerter Weise die Volewa (für eigentliche Unterhaltsarbeiten) und der Damenturnverein (für die Verpflegung der „Chrampfer“) zur Verfügung gestellt. Diese spontane Bereitschaft zur Mithilfe wird von Lukas herzlich verdankt.

Für das Jahre 2016 ist eine „Grossrenovation“ der Begegnungszone und der Finnenbahn vorgesehen. Die Finnenbahn soll dabei total erneuert (neue „Randbaumstämme“, neue Schnitzel, ev. neue Beleuchtung usw. usw.) werden.

b) Helsana Trail

Auch zu diesem Punkt erläutert Lukas Zwicky folgendes:

Die von Helsana vorgeschriebenen Kontrollen werden durch die zuverlässigen „Trail-Verantwortlichen“ jeweils pflichtbewusst durchgeführt. Durch die Unwetterschäden (Erdrutsche usw.) mussten einige Trail-Teilstrecken aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die gesperrten Strecken baldmöglichst wieder freigegeben werden können. Ansonsten ergaben sich keine besonderen Vorkommnisse.

Peter Keller spricht Lukas Zwicky seinen besten Dank für die geleistete Arbeit aus.

12. Fitforkids

Der Präsident weist ausführlich auf Sinn und Zweck sowie auf die Organisation von fitforkids hin. Er zeigt sich sehr erfreut darüber, dass sich für die im kommenden Vereinsjahr geplanten „fitforkids-Anlässe“ wiederum genügend Organisatoren zur Verfügung stellten. Er bedankt sich bei den organisierenden Vereinen im Voraus ganz herzlich für ihren grossen Einsatz.

Die Städte Winterthur und Wetzikon haben fitforkids ebenfalls eingeführt und das „Walder-Konzept“ weitgehend übernommen. Auf weitere „Nachahmer, bzw. Mitstreiter“ darf man gespannt sein und hoffen.

Als neuer Hauptsponsor konnte erfreulicherweise die Migros mit ihrem „Migros-Kulturprozent“ gewonnen werden.

13. Sporthalle Burg

Peter Keller geht detailliert auf die Vorgeschichte ein. Insbesondere weist er darauf hin, dass die WSV mit dem Vorgehen der Gemeinde, in Sachen Erstellung Holzschnitzelheizung bei der Turnhalle Burg, grosse Mühe bekundete. Zudem ist man auch bezüglich der gewählten Sanierungsvariante (Sanierung der heute bestehenden Halle mit zu kleinen Normmassen) nicht glücklich. Man vertrat die Ansicht, dass man sich sowohl mit der Holzschnitzelheizung wie auch mit der gewählten Sanierungsvariante auf viele Jahre hinaus für den Sport etwas verbaute, bzw. verbaut. Das Unbehagen der Sportvereinigung wurde dem Gemeinderat denn auch in zwei Briefen unmissverständlich kundgetan. Der WSV wurde in der Folge ein Platz in der „Projektierungsgruppe Burg“ eingeräumt. Trotz dieser grundsätzlich positiven Geste der Gemeinde änderte sich am „mulmigen“ Gefühl für die WSV nicht sehr viel. Nachdem sich nun auch die beigezogene Fachperson, Martin Strupler (anerkannter Fachmann für Sportbauten), nach reiflicher Überlegung und mit Hinweis auf das in Bearbeitung stehende Sportanlagenkonzept der Gemeinde Wald für die vom Gemeinderat favorisierte Sanierungsvariante aussprach, konnte sich auch der Vorstand der WSV damit „zähneknirschend“ einverstanden erklären. Für den Vorstand der Walder Sportvereinigung sind die Resultate und Erkenntnisse des Sportanlagenkonzeptes für das weitere Vorgehen von entscheidender Bedeutung. Insbesondere die Planung und Entwicklung im Zusammenhang mit der Turnhalle Laupen und mit einem neuen Allwetter-Fussballplatz wird sehr aufmerksam beobachtet. Man ist sich bewusst, dass bei diesen beiden Projekten die Zukunft des Walder-Sports sehr direkt und möglicherweise endgültig und unwiederbringlich tangiert wird. Entsprechend wachsam wird man die dortige Entwicklung im Auge behalten! Nach Abwägung sämtlicher Fakten hat sich der WSV-Vorstand entschieden, seinen Mitgliedern die Zustimmung zum Projekt „Sanierung Turnhalle Burg“ zu empfehlen. Die Vereine und Sportler werden ermuntert, an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013 teilzunehmen und dem Antrag der Gemeinde für das „Sanierungsprojekt Burg“ zuzustimmen.

Als Gastreferent zu diesem Traktandum amtet Gemeinderat Martin Wettstein. Er macht dazu zusammengefasst folgende Aussagen:

- Bitte um Verständnis für gemachte Fehler bezüglich Kommunikation des Gemeinderates gegenüber der Walder Sportvereinigung, insbesondere auch in Sachen: „Bau Holzschnitzelheizung“.
- Erläuterungen zum Turnhallen-Sanierungsprojekt aus Sicht des Gemeinderates.
- Hinweis auf kommende Gemeindeversammlung vom 3.12.2013 und auf dannzumalige Abstimmung über die vom GR beantragte Sanierungsvariante. Erläuterungen bezüglich „gebundene“ und „nichtgebundene“ Ausgaben sowie auf die Zusammensetzung des Gesamtkredites.
- Bitte an die Sportlerinnen und Sportler zur Teilnahme an den Gemeindeversammlungen vom 3.12.2013 (Sanierungsprojekt Burg) und vom 10.12.2013 (neue Bau und Zonenordnung) Vor allem die neue Zonenordnung wird möglicherweise auch konkrete Auswirkungen auf die künftige Sportstätteplanung haben. So ist beispielsweise vorgesehen, den „alten“ Fussballplatz in die Industriezone umzuzonen und mit dem Verkaufserlös des Bodens einen neuen „Allwetter-Kunstrasenplatz“ im Gebiet „Neuhaus“ zu erstellen.
- Hinweis auf Budget und Investitionsplan der Gemeinde!

Im Anschluss an die Ausführungen von GR Wettstein ergaben sich mehrere Wortmeldungen, welche zu einer Diskussion mit folgenden Schwerpunkten führte:

- Neue Wärme-Schnitzelheizung deckt angeblich den Wärmebedarf der Schule zu rund 40% und der Standort ist somit aus Sicht der Schule durchaus gerechtfertigt.
- Problematik der Standortverschiebung für die Wärmezentrale, ohne Einbezug des Soveräns.
- Wieso wurde die Sanierungsvariante 2 (Bau einer Einfachhalle mit den heutigen Normmassen) nicht weiterverfolgt?

Die Diskussionen wurden mit Hinweis auf die kommende Gemeindeversammlung beendet.

14. Sport- / Sportanlagenkonzept

Der Vorsitzende macht detaillierte Angaben zum Werdegang des Sportkonzeptes und des Sportanlagenkonzeptes. Das Sportkonzept wurde vom Gemeinderat verabschiedet und in Kraft gesetzt. Damit bekundete der Gemeinderat seine Absicht, das Sportkonzept als „Leitbild für den Sport in der Gemeinde Wald“ zu akzeptieren und diesem in sportpolitischen Belangen nachzuleben. Auch das dem Sportkonzept untergeordnete Sportanlagenkonzept wurde vom Gemeinderat als wichtiges Führungs- und Planungsinstrument anerkannt. Die damit verbundenen Arbeiten sind in vollem Gange und bis im Frühjahr 2014 soll das Konzept entscheidungsreif vorliegen.

Peter Keller ist stolz, dass die WSV zusammen mit dem Gemeinderat solche Aktivitäten entwickeln konnte. Als Dank für die gute Zusammenarbeit wird dem Gemeinderat ein kleines Präsent in Form einer „Sportler-Zwischenverpflegung“ übergeben.

Es wird speziell auf folgende aktuelle Bemühungen und Abläufe hingewiesen:

- Durchgeführter „Kick-off-Tag“ vom 18.9.2013 (Sportanlagenkonzept) mit Martin Strupler, im Schulhaus Neuwies.
 - Bedürfniserhebung/Umfrage (Sportanlagenkonzept) bei Walder-Bevölkerung per 28.10.2013 abgeschlossen. Auswertung zur Erhebung/Erkenntnisse ist im Gange.
 - Spezieller Dank an Nadine Steffen (Gemeinde) und Nicole Schrader (Arbeitsgruppe Sport) für ihren geleisteten, grossen Einsatz im Zusammenhang mit der Bevölkerungsbefragung.
 - Wie im Sportkonzept erwähnt, soll in der Gemeinde Wald eine Ansprechstelle für Sportbelange geschaffen werden. Aus diesem Grunde wird der Gemeinderat demnächst eine Fachstelle Sport (Teilzeitstelle) eines „Sportkoordinators/Sportkoordinatorin“ ausschreiben.
- Auch dieses Vorhaben des Gemeinderates wird durch die WSV als sehr positiv gewertet.

15. Homepage Walder Sportvereinigung

Der Präsident macht zur Homepage der Walder Sportvereinigung detaillierte Angaben, welche wie folgt zusammengefasst werden können:

- Wichtiges Instrument zur Orientierung über Sinn+Zweck und die umfangreichen Aktivitäten der WSV.
- Link zu „Walder-Net“.
- Hallenbelegungspläne, wichtige Adressen usw. usw.
- Newsletter der WSV. Zu diesem Punkt werden die Anwesenden gebeten, in ihren Vereinen und im Bekanntenkreis Werbung für die Abonnieung des Newsletters zu machen. Diese Werbung sollte 300 Abonnenten zum Ziele haben. Derzeit haben erst rund 90 Personen den Newsletter abonniert. Eine Steigerung ist also durchaus möglich und zudem sehr erwünscht.

16. Mitteilungen / Verschiedenes

„Kaum zu glauben“

Der Präsident gibt unter diesem Titel bekannt, dass Vorstandskollege Christian Häsler vor wenigen Tagen pensioniert wurde. Er überreicht dem „Neupensionär“ ein Geschenk, welches diesen zu vermehrten sportlichen Aktivitäten animieren soll. Der Beschenkte bedankt sich für die Aufmerksamkeit ganz herzlich!

„WSV wird von ZKS finanziell unterstützt“

Die Walder Sportvereinigung suchte beim Zürcher Kantonalverband für Sport um einen Unterstützungsbeitrag für seine umfangreichen Bemühungen nach. Erfreulicherweise wurde auf unser Gesuch eingetreten und die Walder Sportvereinigung wird mit einem Beitrag von insgesamt Fr. 4'000.-- (verteilt auf drei Jahre) unterstützt.

„Sportnetze der Gemeinden im Kanton Zürich“

Am Mittwoch, 13.11.2013 findet zu diesem Thema am Geschäftssitz des ZKS in Dübendorf eine spezielle Veranstaltung statt. Die Walder Sportvereinigung wird mit einer Delegation, bestehend aus Peter Keller und Christian Häsler, ebenfalls vertreten sein. Peter Keller wird an diesem Anlass zudem als Referent zum Einsatz kommen und über die Vernetzung des Sports in der Gemeinde Wald berichten.

Verschiedene Wortmeldungen:

Denise Frei, TV Ried: Werbung für das bevorstehende „Chränzli“ des TV-Reid

Felix Diggelmann, FC Wald

Hinweis auf bestehende Demokratie und Aufmunterung zur Teilnahme am politischen Prozess in unserer Gemeinde, vor allem auch zugunsten des Sports. Appell an die Solidarität der Sportler, wenn es darum geht, etwas für den Sport und die Sportinfrastruktur zu erreichen.

Beat Diggelmann, Gemeinderat

Hinweis auf kommende Gemeinderatswahlen und Ermunterung der Anwesenden zur Teilnahme an denselben. Hoffnung, dass sich auch der künftige Gemeinderat für den Sport in unserer Gemeinde einsetzen wird.

Schluss der Delegiertenversammlung

Peter Keller schliesst die Versammlung um 22.02 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für die angeregten, sachlichen Diskussionen.

Für das Protokoll: Christian Häsler/stv. Protokollführer

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Vereinsdelegierte, liebe Gäste

Es war wieder einiges los, im 37ten Geschäftsjahr der Walder Sportvereinigung.

So konnten wir am 1. Dezember 2012, die Webseite: www.waldersportvereinigung.ch aufschalten. Seither bekam ich zahlreiche positive Feedbacks und dies nicht nur von Einheimischen. Unsere Anstrengungen zur Förderung des Sports sind weit über die Gemeindegrenzen bekannt. So wurde die Startseite unserer Webseite, sogar in der Broschüre „Netzwerkarbeiten im Sport“ abgebildet. Diese Broschüre ist sowohl im Geschäftsbericht des Zürcher Kantonalverbands für Sport 2012, als auch im Jahresbericht des Sportamts des Kanton Zürich 2012, beigelegt. Sehr motivierend auch darin zu lesen, dass die Walder Sportvereinigung als „Marke“ bezeichnet wird.

Doch, es ist nicht nur die eigene Webseite, welche uns kantonal in die Schlagzeilen bringt. Eine doppelte Story mit dem Titel: „Der Sport als Vernetzter im ganzen Dorf“ beginnt wie folgt. Ich zitiere: Die erfolgreiche Initialisierung der Plattform fitforkids, eine betriebene Finnenbahn, ein eigens erstelltes und vom Gemeinderat verabschiedetes Sportkonzept, dank Eigeninitiative und professioneller Netzwerkarbeit hat die Walder Sportvereinigung beachtliche Erfolge für ihre Gemeinde erzielt - auch über den Sport hinaus. Auslöser für diesen zweiseitigen Bericht war das Referat vom sehr geschätzten Vorstandskollegen Christian Häsler, anlässlich des Sportforums vom 4. Dezember 2012, welches nicht irgendwo, sondern im Metropol in Zürich, inmitten vieler Prominenz stattgefunden hat.

Auch die Arbeitsgruppe, welche sich mit dem Sportanlagenkonzept befasst, kommt zügig voran. In der Arbeitsgruppe sind übrigens nebst zwei WSV-Vertretern nicht weniger als drei Gemeinderäte mit von der Partie, was den Stellenwert dieses Projekts unterstreicht. Mit dem Sportanlagenkonzept werden wir über ein Planungsinstrument verfügen, welches als wertvolle Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung unserer Sport- und Freizeitanlagen dient.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass der Gemeinderat Wald, für unser Dorf eine Fachstelle Sport ins Leben ruft und diese mit einem Sportkoordinator oder einer Sportkoordinatorin besetzt. Auch hier war es die Walder Sportvereinigung, welche durch die Lancierung des Sportkonzepts, den Stein ins Rollen brachte. So schreibt Wald erneut Geschichte, denn bis heute besitzen wenn überhaupt, nur Städte solche Sportkoordinatoren, welche als Drehscheibe für kommunale und kantonale Sportförderung agieren und als zusätzlicher Motor in Sachen Sportförderung sehr wertvoll sein können.

Da ist noch ein Highlight, welches ich eigentlich für das Ressort Verschiedenes aufsparen wollte. Da ich jedoch nicht mehr solange warten kann, berichte ich bereits jetzt darüber. Die Aktivitäten der Walder Sportvereinigung werden in Zukunft vom Zürcher Kantonalverband für Sport, mit einem jährlich wiederkehrenden Barbetrag von über Fr. 1'000.- finanziell unterstützt.

So dürfen wir mehr als stolz, auf das 37te Vereinsjahr zurückblicken. Und wer weiss, vielleicht werden unsere Nachkommen einmal jede Menge zu tun haben, wenn unser Dorf zum Pilgerort für Sportförderer der ganzen Welt wird ☺ ☺.

Zur Vervollständigung meines Jahresberichtes muss ich leider auch noch zwei unerfreuliche Momente ansprechen, welche mich sehr bewegt haben. Einerseits ist es die Holzschnitzelzentrale, die ohne Vorankündigung, genau ins Zentrum des Sportareal Burg platziert wurde und andererseits das Vorprojekt: Sanierung Sporthalle Laupen, welches ohne Einbezug der WSV und der Arbeitsgruppe Sport ausgeführt wurde.

Doch auch diese zwei sehr unerfreulichen Ereignisse, lassen sich mit sportlichem Optimismus ins Positive ummünzen. So bin ich sehr zuversichtlich, dass dank dem Sportanlagenkonzept und der Fachstelle Sport, solch unerfreuliche Ereignisse, endgültig der Vergangenheit angehören werden.

Delegiertenversammlung vom 5. November 2013
Euer Präsi